



- K12** (black diamond) Straße Klatovská 12
Wohnung von Vogls
Teil der Besichtigungsstrecke 1
- B10** (black diamond) Straße Bendova 10
Wohnung von Krauses
Teil der Besichtigungsstrecke 1
- H58** (yellow diamond) Straße Husova 58
Brummel-Haus
Teil der Besichtigungsstrecke 2
- K110** (green diamond) Straße Klatovská 110
Semler-Residenz
Teil der Besichtigungsstrecke 3
- P6** (grey diamond) Straße Plachého 6
Appartement von Richard Hirsch
Nur ausnahmsweise zugänglich
- K119** (grey diamond) Straße Klatovská 19
Wohnung der Familie Hugo Semler
Nur ausnahmsweise zugänglich
- K140** (white diamond) Straße Klatovská 140
Wohnung von Leo Brummel
Der Öffentlichkeit nicht zugänglich
- NR22** (white diamond) Platz der Republik 22
Wohnung von Weiners
Der Öffentlichkeit nicht zugänglich

www.adolfloospilsen.cz
www.brummelhouse.cz
www.semlier.cz

LOOS-INTERIEURE IN PILSEN WWW.ADOLFLOOSPILSEN.CZ

Kommentierte Besichtigungen der Loos-Interieure

REGELMÄSSIGE BESICHTIGUNGEN:

Besuchszeiten:
April – Oktober: Freitag, Samstag, Sonntag
November – März: Freitag, Samstag

1. Besichtigungsstrecke – Wohnungen von Krauses und Vogls, Besichtigungsdauer ca. 75 Min, Preis 180/120 CZK
2. Besichtigungsstrecke – Brummel-Haus, Besichtigungsdauer ca. 45 Min, Preis 240/150 CZK
3. Besichtigungsstrecke – Semler-Residenz, Besichtigungsdauer ca. 45 Min, Preis 140/90 CZK
Die Semler-Residenz wird ab April 2018 für zwei Jahre wegen der Renovierung geschlossen sein.

Reservierung und Ticketverkauf online unter www.adolfloospilsen.cz oder im Touristeninformationszentrum. Preisänderungen sind vorbehalten.

GRUPPENBUCHUNGEN:

Besichtigungszeiten der gewählten Trasse:
Immer zum vorher vereinbarten Termin möglich.

Bestellungen und Preisliste unter: www.adolfloospilsen.cz.

Kontakt:
Pilsen—TOURISMUS
Magdalena Soukupová
E-Mail: info@adolfloospilsen.cz
www.adolfloospilsen.cz
www.facebook.com/adolfloospilzen

Touristeninformationszentrum
Platz der Republik 41, 301 00 Pilsen
E-Mail: info@visitplzen.eu
Telefon: +420 378 035 330
www.facebook.com/visitplzen.eu



Text: Pilsen—TOURISMUS Fotos: Archiv Michal Brummel, Archiv Pilsen—TOURISMUS Graphic design: Jan Dienstler und Martin Bušek ©Pilsen—TOURISMUS, Januar 2018

Loos-Interieure in Pilsen

deutsch



Das Ensemble der Wohnungen mit erhaltenen Realisierungen durch den international anerkannten Architekten Adolf Loos findet in ganz Europa nicht seinesgleichen. Reservierung von Besichtigungen auf: www.adolfoospilsen.cz.

Besichtigungsstrecke 1

Die Wohnung von Josef und Štěpánka Vogl, Straße Klatovská 12

Dieses Interieur baute Adolf Loos in den Jahren von 1928–1929 um. Aus der ursprünglichen Wohnung sind der Salon mit Kamin und Marmortäfelung sowie das Esszimmer mit Täfelung in gelbem Travertin erhalten geblieben.



←

Die Wohnung von Vilém und Gertruda Kraus, Straße Bendova 10

Das Interieur der Wohnung der Familie Kraus aus dem Jahr 1931 gehört zu den schönsten Pilsener Wohnrealisationen von Adolf Loos. Die wertvollsten Teile der Wohnung sind der Salon und Esszimmer mit Marmortäfelung und sich gegenüberliegenden Spiegelwänden, die den Effekt der sogenannten Enfilade hervorrufen, also die unendliche Male vervielfältigte Reflexion. Zu den Besonderheiten gehört das Schlafzimmer mit Einbaumöbeln und eine große Fotografie des berühmten Architekten im Eingangsbereich der Diele. Die Wohnung wurde so angepasst, dass sie für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen geeignet ist.



←

Besichtigungsstrecke 2

Die wertvollste und am besten erhaltene Wohnrealisation entwarf Adolf Loos für Jan und Jana Brummel im Jahre 1927. Loos änderte das äußere Aussehen des Gebäudes völlig und ließ alle Schmuckelemente aus der Fassade entfernen. An das schon bestehende Gebäude schloss er den vertikal-prismatischen Anbau an. Die Wohnung im ersten Geschoss blieb mit dem Großteil des zeitgenössischen Mobiliars erhalten, was auch im europäischen Maßstab eine Seltenheit darstellt. Der Besucher kann das Schlafzimmer, das Wohnzimmer mit dekorativem Kamin, das mit Wurzelwerktafelung (bzw. einem Furnier aus den Wurzeln der kanadischen Pappel) geschmückte Esszimmer sowie den Damensalon mit Schlafzimmer besichtigen. Das durch das kommunistische Regime konfiszierte Haus bekam der Neffe Brummels bei der Restitution zurück. Nach der anspruchsvollen Rekonstruktion öffnete er das Haus für die Öffentlichkeit.

→



Besichtigungsstrecke 3

Die Wohnung von Oskar und Jana Semler, Straße Klatovská 110 Obwohl das berühmteste Prinzip von Loos, welches in einigen seiner Häuser angewendet wurde, der sogenannte Raumplan ist, finden wir diesen in Pilsen nur in dem Villenhaus in der Straße Klatovská třída 110. Die Interieure entwarf hier für Oskar und Jana Semler Loos` Schüler und Kollege Heinrich Kulka, wahrscheinlich auf Grundlage des Konzeptes von Loos. Das Haus verwaltet nun die Westböhmische Galerie in Pilsen, die es fortlaufend renoviert mit dem Ziel hier ein Forschungszentrum der regionalen Architektur zu errichten.

↑



Wohnungen, die nur ausnahmsweise zugänglich gemacht werden:

Die Wohnung der Familie Hugo Semler, Straße Klatovská 19
In der geräumigen Wohnung des Unternehmers Hugo Semler und im ersten Stock seines Hauses in der Klatovská Straße 19 erhielten sich bis heute das Esszimmer, der Salon und ein kleiner Musiksalon.

Das Appartement von Richard Hirsch, Straße Plachého 6
In Pilsen konnten sich als erste Martha und Wilhelm Hirsch einer „Loos-Wohnung“ rühmen. Das Interieur aus dem Jahre 1907 ist schon verschwunden, aber im gleichen Haus blieb im zweiten Stock ein Teil des Appartementes erhalten, das Adolf Loos im Jahre 1927 für ihren Sohn Richard entworfen hat.

Der Architekt Adolf Loos (1870–1933) ist einer der bedeutendsten mitteleuropäischen Architekten des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts, Mitbegründer der weltweit modernen puristischen Architektur mit charakteristischen reinen eckigen Formen, der Absenz von Ornamenten aber mit einfachen funktionalistischen Formen und edlen Materialien.

Loos hat 1907 in Pilsen seinen ersten Auftrag erhalten und wirkte hier mit unterschiedlich langen Pausen bis zu seinem Tod im Jahre 1933. Seine Klientel setzte sich vor allem aus reichen Unternehmern der jüdischen Gemeinde zusammen. Er projektierte außer Zubauten zu Häusern auch mindestens 13 Interieure, von denen bis heute 8 erhalten blieben. Diese Sammlung ist laut Fachleuten im Kontext einer ganzen europäischen Architektur des 20. Jahrhunderts äußerst wertvoll.

